

# Cooler Hilfe bei seelischen Problemen von Kindern und Jugendlichen

Wenn Kids und Teenies über Gebühr unter ihren Sorgen und seelischen Problemen leiden, kommt die Abteilung KJPPP ins Spiel. Hinter dem Kürzel steht die einfühlsame wie vertrauensvolle Hilfe verschiedener Profis.



**Chefarzt PD Dr. Dr. Volker Reissner,  
Leiter der KJPPP**

Ambulanz der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie (KJPPP) Hilfe gesucht.

Depressionen – das ist nur ein Charakteristikum von vielen Krankheitsbildern, die die psychotherapeutisch tätigen Ärzte und Psychologen der KJPPP bei Kindern und Jugendlichen täglich sehen und behandeln. Andere seelische Beschwerden gehen mit Unaufmerksamkeit, Selbstzweifeln, Rückzug, aber auch Wutausbrüchen, Auftreten der Haut und anderen Verhaltensweisen einher. Streitigkeiten in der Familie, die Sorgen der Eltern und Stress in der Schule mit Lehrern oder Mitschülern können das Leiden deutlich verstärken.

„Wir versuchen ein umfassendes Verständnis der Probleme aber auch der Stärken der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen zu entwickeln, um dann gemeinsam einen Weg aus der seelischen Not zu finden“, sagt Katja Broer, ärztliche Psychotherapeutin von Hannah. Die Behandlung erfolgt jedoch nicht nur medizinisch-psychotherapeutisch. Das Verbessern von Alltagsfähigkeiten, Erlebnispädagogik, Entdeckung der eigenen Kreativität und von neuen Fertigkeiten oder die Entwicklung von Bewäl-

„Manchmal ist in mir alles so leer, so grau... Dann komme ich morgens nicht raus, nicht in die Schule, weiß nicht mehr weiter...“, sagt Hannah, 14 Jahre, die an einer Depression leidet. Hannah und ihre Mutter haben sich unkompliziert über die

tigungsstrategien mit der Familie sind nur einige weitere Ziele, die den Weg aus Krise ermöglichen. Hierbei unterstützt und motiviert ein Behandlungsteam aus Psychotherapeuten, Gesundheitspflegern, Sozialarbeitern, Kreativ-, Ergo- und Bewegungstherapeuten. Insgesamt 131 Profis arbeiten in den ambulanten, teilstationären und stationären Bereichen des KJPPP.

Das Team um Chefarzt PD Dr. Dr. Volker Reissner und Steffi Jertzimbeck, Leiterin des Pflegedienstes, kümmert sich insbesondere um die Reintegration von Kindern und Jugendlichen, die aufgrund ihrer familiären und/oder seelischen Probleme den Schulbesuch nicht regelmäßig wahrnehmen können. Diese Kinder und Jugendlichen erhalten schnell und einfach über die „Schulvermeider-Ambulanz“ erste Hilfe und können auch tagesklinisch oder stationär behandelt werden. Nützlich ist hier die Kooperation mit der auf dem Klinikgelände ansässigen Alfred-Adler-Schule wie auch die Vernetzung mit den Heimatschulen und den verschiedenen Institutionen und Ämtern der Stadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann.

Die Familienambulanz ist der jüngste Zuwachs in der Angebotspalette der KJPPP. „Wir wissen aus unserer Praxis, aber auch aus wissenschaftlichen Studien, dass in den Familien, die zu uns kommen, sehr oft nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Eltern unter seelischen Problemen leiden. Die hatten häufig noch keine Behandlungsmöglichkeit, die wir aber vermitteln können“, berichtet Dr. Dr. Volker Reissner, der nicht nur Kinder- und Jugend-, sondern auch Erwachsenen-Psychiater und Therapeut ist. In Kooperation mit den Abteilungen des LVR-Klinikums, die die Behandlung der Erwachsenen übernehmen, ist hier ein neues, familienfreundliches Angebot entstanden, von dem sich die Behandler eine größere therapeutische Wirkung versprechen. Das freut Katja Broer und das Team: „Wenn wir es geschafft haben, das erwähnte Grau aus der Seele unserer Patienten zu vertreiben und ein bisschen Sonne hineinzubringen, haben wir viel gewonnen!“